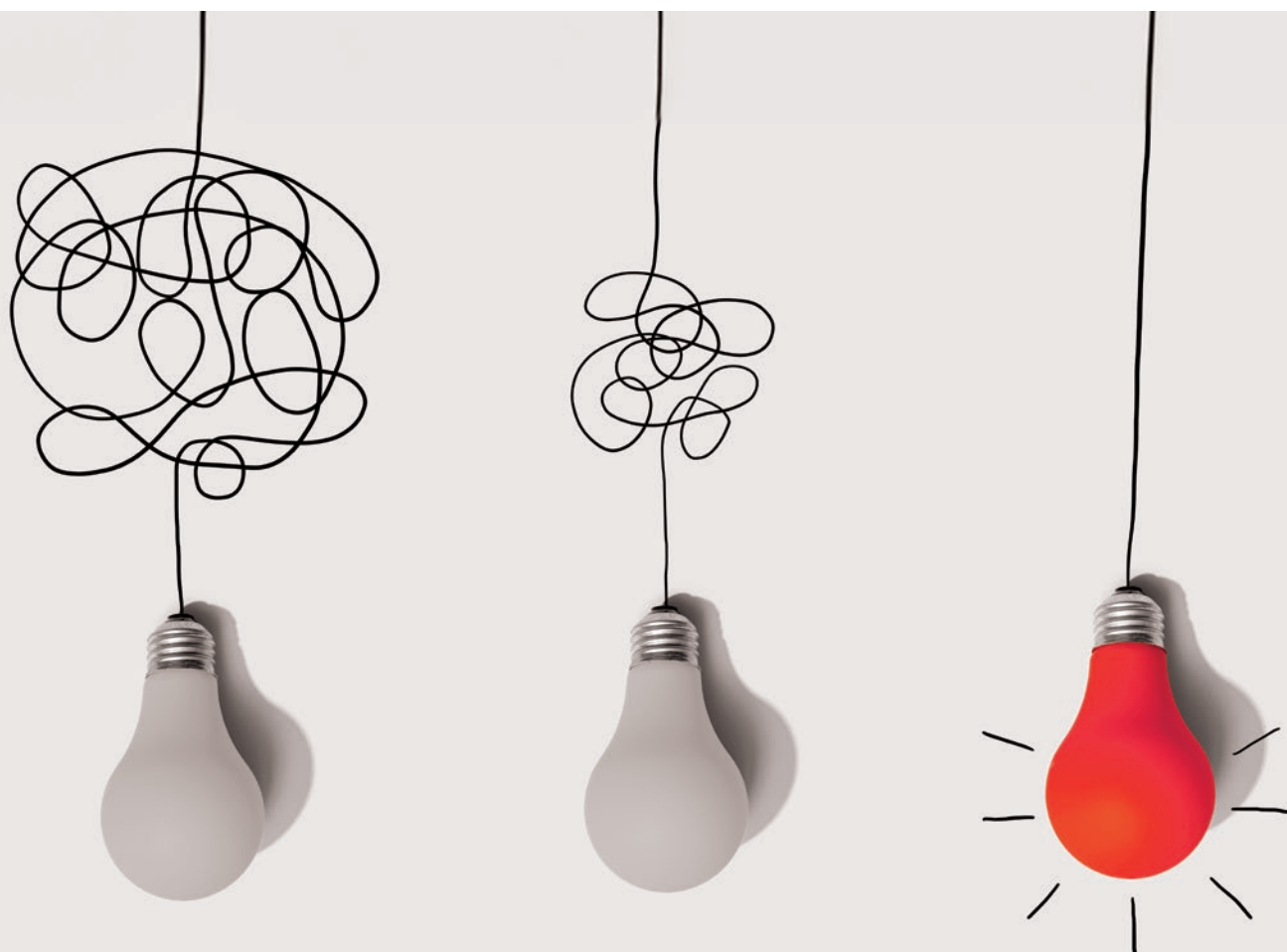


EXKLUSIVES MAGAZIN FÜR PMT FRIENDS



## → AUSBILDUNG BEI PROMOTECH

MAN LERNT NIE AUS! DAS GILT AUCH FÜR DIE PROMOTECH FAMILIE

### IRLAND

ERFAHRUNGEN IM  
AUSLANDSPRAKTIKUM

### INTERVIEW

MICHAEL BENNINGER  
IM GESPRÄCH

### NEUE LEHRE

2 NEUE BERUFE  
GEHEN AN DEN START





### MAN LERNT NIE AUS!

Lebenslanges Lernen ist in unserem Zeitalter wichtiger denn je. Dies gilt nicht nur für den beruflichen Bereich sondern auch für das Privatleben. In dieser Ausgabe beleuchten wir das Thema Bildung in der großen Promotech Familie und setzen einen Schwerpunkt auf die Ausbildung der Lehrlinge bei Promotech.

## KOMM AN BOARD

Ideen, Beiträge, Vorschläge oder Feedback zur Promotech Inside?

Melden Sie sich gerne bei  
diana.weiss@promotech.at

### HERZLICHES DANKE AN ALLE MITWIRKENDEN DIESER AUSGABE

Michael Benninger  
Günter Benninger  
Theresa Salhofer  
Peter Schöberl  
Thomas Steidl  
Diana Weiss  
Kilian Windbichler-Weiss  
Christian Zöpfl

### SEHR GEEHRTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE FREUNDE UND PARTNER VON PROMOTECH!

Seit unserer letzten Ausgabe hat sich wieder einiges bei uns getan. Wir nutzen daher die etwas ruhigere Sommerzeit immer gerne für eine erste Bestandsaufnahme über den bisherigen Verlauf des Jahres. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir sagen, dass das Jahr 2023 für uns wirtschaftlich gesehen durchwegs positiv verläuft.

In unserer ersten Promotech Inside des Jahres haben wir unser mehrteiliges Sonderthema mit den Bereichen „Serienproduktion, Refurbishment und EOL“ abgeschlossen. Im Geschäftsführer-Interview wurde das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen. An dieses möchten wir gerne anschließen. Jedoch aus einer etwas anderen Perspektive gesehen, nämlich aus der unserer nachfolgenden Generation. Für uns als Familienunternehmen ist es natürlich besonders wichtig, dass ein erfolgreicher Fortbestand des Betriebes auch für die nachfolgende Generation gesichert ist. Den

Themen Klimakrise und Energieversorgung müssen hierbei besonderes Augenmerk beigemessen werden. Können unsere Nachkömmlinge diese Herausforderung bewältigen? Was können wir dazu beitragen, um unsere Jugend dabei zu unterstützen diese Hürden meistern zu können?

In dieser Ausgabe dreht sich daher alles um die Jugend. In unserer Promotech Talenteschmiede gedeiht ein wichtiger Erfolgsfaktor für Promotech: Unsere Lehrlinge! Promotech Inside beleuchtet das Thema Ausbildung bei Promotech und die nächste Generation im Familienbetrieb. Viel Spaß beim Lesen.

**ING. GÜNTER BENNINGER**  
GESCHÄFTSFÜHRER

**ING. MICHAEL BENNINGER, MSC**  
GESCHÄFTSFÜHRER





14



20



25



26

- 06** **INSIDE**  
**Interview**  
mit Michael Benninger
- 09** **Neues aus dem BVW**  
Peter Schöberl
- 10** **SONDERTHEMA**  
**Ausbildung bei Promotech**
- 12** **Promotech als Bildungspartner**
- 14** **Mein Auslandspraktikum in Nordirland**  
Theresa Salhofer
- 16** **Zwei neue Lehrberufe bei Promotech**
- 18** **#TEAMPROMOTECH**  
**Ferien, Freiheit, Flocken checken.**  
Kilian Windbichler-Weiß
- 19** **GREETINGS**  
**Wir gratulieren!**  
Firmenjubiläum, Auszeichnung & zur Geburt

- 21** **GESUNDHEIT**  
**Ich seh' etwas, was Du nicht siehst...**  
Dr. Thomas Steidl
- 22** **LIFESTYLE**  
**Turbo-Lachs-Bowl mit Erdnuss-Crunch**  
Rezept
- 23** **PUBLIC**  
**Lego League Finale in der HTL Braunau**
- 24** **Sigi Meschnig goes Down-Under**
- 25** **Spiel, Satz und Sieg für Mitarbeiter:innen beim**  
**2. Promotech Tennis-Family-Day**
- 26** **Klappe und Action!**  
**Neuer Recruitingspot total abgedreht**

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktionsanschrift: Promotech Kunststoff- und Metallverarbeitungsges.m.b.H., Unterlochen 44, A - 5231 Schalchen

Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen. Bildnachweis: Alle Bildrechte beim Herausgeber; Sollte trotz intensiver Recherche die Nennung von Rechteinhabern unterblieben sein, entschuldigen wir uns vorab an dieser Stelle; Alle Rechte bleiben gewahrt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. [www.promotech.at](http://www.promotech.at) Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Fließtext auf das Gendern.

Für Inhalt verantwortlich: Diana Weiss, Christian Zöpfl Satz: FM media group Fotos: wenn nicht anders angegeben, © Promotech Druck: OHA Druck  
© August 2023

IMMER AM  
NEUESTEN STAND

FACEBOOK.COM/PMTMPROMOTECH

@PROMOTECH\_SCHALCHEN

PROMOTECH KUNSTSTOFF- UND  
METALLVERARBEITUNGSGES.M.B.H

# MICHAEL BENNINGER IM GESPRÄCH ÜBER GENERATIONEN UND AUSBILDUNG

*Herr Benninger, zunächst dürfen wir Ihrer Frau Christina und Ihnen sehr herzlich zur Geburt Ihres Sohnes Paul gratulieren.*

Vielen Dank für die Glückwünsche. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Gratulantinnen und Gratulanten aus der Firma, aber auch in den sozialen Netzwerken bedanken. Meine Frau und ich haben uns sehr über die vielen Glückwünsche und die positive Resonanz gefreut. Danke!

Mitarbeitern der Firma Promotech. Tagsüber liegt nach wie vor meine Aufmerksamkeit in der Firma. Aber wie manche Kollegen schon festgestellt haben, bin ich morgens jetzt sehr früh im Betrieb um abends flexibler zu sein. An dieser Stelle gilt mein Dank auch ganz besonders meiner Frau Christina, die sich um unser Kind kümmert und mir den Rücken freihält.



Thomas, Hilde, Christina mit Paul, Michael und Günter Benninger

*Die Geburt eines Kindes stellt für jedes Paar einen neuen Lebensabschnitt dar. In welchem Bereich hat sich Ihr Alltag bisher am stärksten geändert?*

Im Privatleben verschiebt sich natürlich der Fokus völlig. Plötzlich ist man zu dritt und der gesamte Tagesablauf will darauf hin abgestimmt sein. Morgens bestimmt nicht mehr der Wecker den Tagesbeginn, sondern unser Sohn. Der ist Frühaufsteher und meldet sich oft schon um fünf Uhr morgens. Beruflich hat sich für mich als Geschäftsführer nahezu nichts geändert. Ich stehe ja nicht nur meiner Familie in der Verantwortung, sondern auch den Mitarbeiterinnen und

*sich Ihr Blick auf die kleinen und großen Dinge unserer Welt durch Ihren Sohn geändert?*

Jeder Mensch sollte sich und seine Umgebung ständig hinterfragen. Gerade Kinder leben uns das in vielen Bereichen vor. Warum ist das so und nicht so? Wieso muss das so sein? Geht das nicht auch anders? All diese Fragen sind für Kinder selbstverständlich. Auch wir Erwachsene sollten nicht aufhören, das scheinbar Selbstverständliche zu hinterfragen, utopische Lösungsansätze nicht grundsätzlich ausschließen und einengende Grenzen aufbrechen. Gerade als Unternehmer ist diese Herangehensweise eine wichti-

II

AUCH WENN SICH MEIN WELTBILD SEIT PAULS GEBURT NICHT GRUNDSÄTZLICH GEÄNDERT HAT, HABE ICH GELERNT, MANCHE DINGE ENTSPANNTER UND RUHIGER ZU SEHEN.

II

*Man sagt ja, die Welt mit Kindern zu sehen, sei eine wichtige Eigenschaft für Erwachsene. Hat*

ge Antriebsfeder. Auch wenn sich mein Weltbild seit Pauls Geburt nicht grundsätzlich geändert hat, habe ich gelernt, manche Dinge entspannter und ruhiger zu sehen. Wobei sich das im Arbeitsleben oft schwierig gestaltet, wenn man so mit Herzblut bei der Sache ist, wie ich es bin. (schmunzelt)

*Das aktuelle Thema der Promotech Inside befasst sich mit Bildung und Ausbildung. Welchen Stellenwert hat für Sie Bildung?*

Mein Credo *Unser wichtigstes Kapital sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* kennen bei Promotech wohl alle. Das hängt natürlich stark mit der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zusammen. Bildung hat daher einen sehr hohen Stellenwert für mich. Das gilt aber nicht nur für die Firma, sondern für unsere ganze Gesellschaft. Bildung stellt einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. Vor allem gegenüber unseren Mitbewerbern aus Asien. Österreich ist für Produktionsbetriebe ein Hochpreisland. Wir können unseren Vorsprung nur dann halten, wenn wir uns ständig weiterentwickeln. Dazu ist Bildung der zentrale Schlüssel, sowohl in der Form von Ausbildung als auch in der Weiterbildung.

*Sie selbst sind ja Absolvent der HTL Ried und der FH Oberösterreich. Wie würden Sie die Bedeutung Ihrer Ausbildung für Ihr heutiges Tätigkeitsfeld einschätzen?*

Meine Ausbildung stellt klar die Basis für meinen Erfolg im Beruf dar. Die HTL Ried konnte mir jenes technische Know-how vermitteln, das ich brauche, um mit den Expertinnen und Experten technisch versiert diskutieren zu können. Ich würde mich zwar selbst nicht als Techniker bezeichnen, aber doch als technikaffinen Menschen. Meiner ehemaligen Schule darf ich das Kompliment machen, dass ich die Ausbildung genauso wieder machen würde. Ich sehe die HTL Ausbildung allgemein als perfekte technische Basis an. An der FH Oberösterreich erlernte ich im Bachelor und Master-Stu-



MICHAEL BENNINGER

Foto: © Promotech

dium jene kaufmännischen und organisatorischen Themen, die meinen beruflichen Alltag jetzt prägen. Ohne das Wissen um Organisationsgrundsätze und Prozessmanagement könnte ich meine Aufgaben nicht so wahrnehmen, wie es für die Firma nötig ist. Ich konnte also das Beste aus zwei Welten genießen und davon profitieren. Ich möchte keines dieser beiden Ausbildungsfelder missen. Dennoch kann die Ausbildung in einem schulischen oder universitären Umfeld immer nur der Grundstein, die Basis für den eigenen Entwicklungsprozess sein. Es wäre vermessen zu glauben, dass der eigene Lernprozess mit einem Abschlusszeugnis oder einem Diplom beendet wäre. Man bleibt ein Leben lang ein Lernender, der sich Tag für Tag neu beweisen muss. Weiterbildung ist Pflicht, und es kann in keinem Bereich einen Freibrief für abgeschlossenes Lernen geben.

II

JUNGE MENSCHEN IN DER AUSBILDUNG VON HEUTE SIND DIE FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN.

II

*Bei Promotech kommt der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen ein großer Stellenwert zu, Promotech ist Ausbildungsbetrieb seit 1997. Warum engagiert sich die Firma gerade in diesem Bereich so?*

Junge Menschen in der Ausbildung von heute sind die Führungskräfte von morgen. Gerade die Karriere des ersten Promotechlehrlings, Johann Kinz, zeigt dies sehr eindrucksvoll. Er begann 1997 als Lehrling im noch jungen Unternehmen Promotech und ist heute federführend im Bereich der Werkzeugkonstruktion für Stanz- und Biegevereinzelungswerkzeuge.

*Gerade die Lehrlingsausbildung hat in den letzten Jahren eine wahre Renaissance erlebt. Welche Vorzüge sehen Sie in der Lehrlingsausbildung heute?*



Die Lehre stellt neben der Ausbildung in den HTLs eine wichtige Ausbildungsmöglichkeit dar. Zum Glück hat man in Österreich inzwischen mit allen Bildungswegen ausgezeichnete Aufstiegschancen und kann erfolgreich sein. Für die Firma hat die Lehre natürlich den Vorteil, dass man auf die Inhalte ganz konkret Einfluss nehmen kann. Im betrieblichen Umfeld können genau jene Kompetenzen vermittelt werden, die später von einem Facharbeiter erwartet werden. Die Ausbildung von Lehrlingen stellt eine wichtige Säule der Mitarbeitergewinnung dar. Wir versuchen hier ein professionelles Umfeld zu bieten, mit unserer Lehrwerkstätte und dem Ausbildungsteam.



3 Generationen im Bild: Thomas, Michael mit Paul und Günter Benninger

**Lernen soll aber nicht mit dem letzten Schultag enden. Wo sehen Sie die größten Herausforderungen im Erwachsenenlernen?**

Man muss die Bereitschaft haben, sich ständig weiterzuentwickeln und weiterzubilden. Wie vorher bereits erwähnt, kann ein Schulabschluss eben nicht das Ende der Ausbildung

II

DER  
FACHKRÄFTEMANGEL  
RÜHRT TEILWEISE  
AUCH VON DER  
GERINGSCHÄTZUNG DER  
LEHRE IN DEN LETZTEN  
JAHRZEHNEN.

II

Wären wir auf dem technischen Stand wie bei der Firmengründung stehen geblieben, würde es Promotech heute gar nicht mehr geben. Auch in der Automatisierungstechnik zeigt sich dasselbe

Bild. Was für unsere Roboter heute Standardaufgaben sind, wäre vor zwanzig Jahren noch undenkbar gewesen. Wir müssen uns in allen Bereichen ständig weiterentwickeln.

*Der Fachkräftemangel in der Region ist ja in aller Munde. Auch das hat mit dem Thema Bildung zu tun. Welche Initiativen würden Sie diesbezüglich für wichtig erachten?*

Der Fachkräftemangel rührt teilweise auch von der Geringschätzung der Lehre in den letzten Jahrzehnten. Hier hat zum Glück bereits ein Umdenken

stattgefunden. Das soll aber natürlich nicht dazu führen, die Ausbildung in den HTLs oder allgemein in den berufsbildenden Schulen nun zu vernachlässigen. Beide Wege sind wichtig und zielführend. Aber hier sind wir auf einem guten Weg. Leider sieht das im Bereich der Umschulungen nicht so aus. Hier gibt es immer wieder Maßnahmen verschiedener Institutionen, die Arbeitskräfte von einem Mangelberuf in einen anderen Beruf mit Fachkräftemangel qualifizieren. Damit ist der Wirtschaft nicht geholfen und der Region mit Sicherheit auch nicht. Hier wäre die Politik gefordert, sinnvollere Konzepte zu erarbeiten.

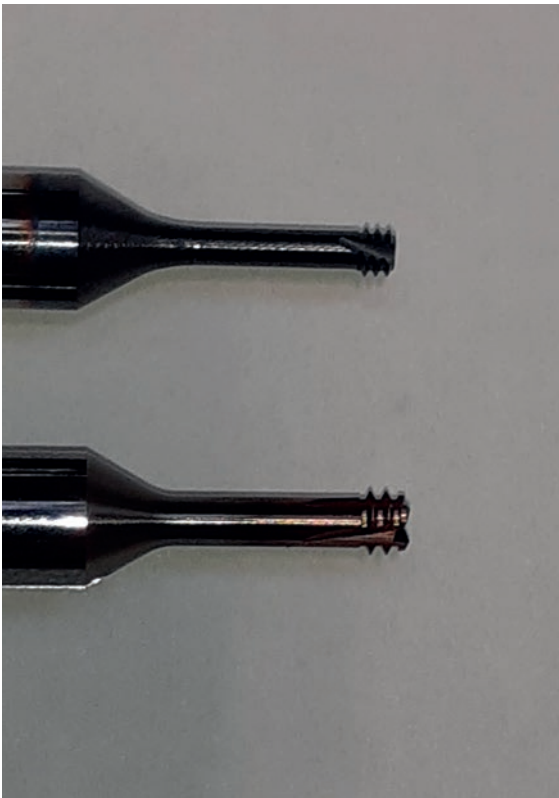
**Lernen hat immer auch mit der Weitergabe von Wissen über Generationen hinweg zu tun. Was kann Ihr Sohn Paul am besten von seinem Opa Günter lernen?**

Hartnäckig zu bleiben, Dinge zu hinterfragen und zielstrebig zu sein. Manche behaupten ja, die Familie Benninger will das Limit in allen Bereichen pushen. (schmunzelt dabei) Aber Scherz bei Seite, ich hoffe Paul wird genau so hartnäckig und konsequent an der Erreichung seiner Ziele arbeiten, wie ich das vorgelebt bekommen habe und ihm auch vorlebe.

**Vielen Dank für das überaus interessante Gespräch!**

Sehr gerne. Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe der Promotech Inside.

## NEUES AUS DEM BVW



### VORSCHLAG 1 HARTMETALLGEWINDE SCHNELLER SCHNEIDEN

**Problem:**  
Die Herstellung von Hartmetallgewinden ist zeitaufwändig da diese in zwei Schritten gefertigt werden müssen.  
**Lösung:**  
Umstellung auf neue Fräser/ Gewindeschneider sodass die Bohrung und das Gewinde in einem Arbeitsgang gefertigt werden kann. Dadurch wird wertvolle Zeit eingespart. Dieser Vorschlag wurde bereits umgesetzt.

**Einreicher: Stefan Manojlovic**

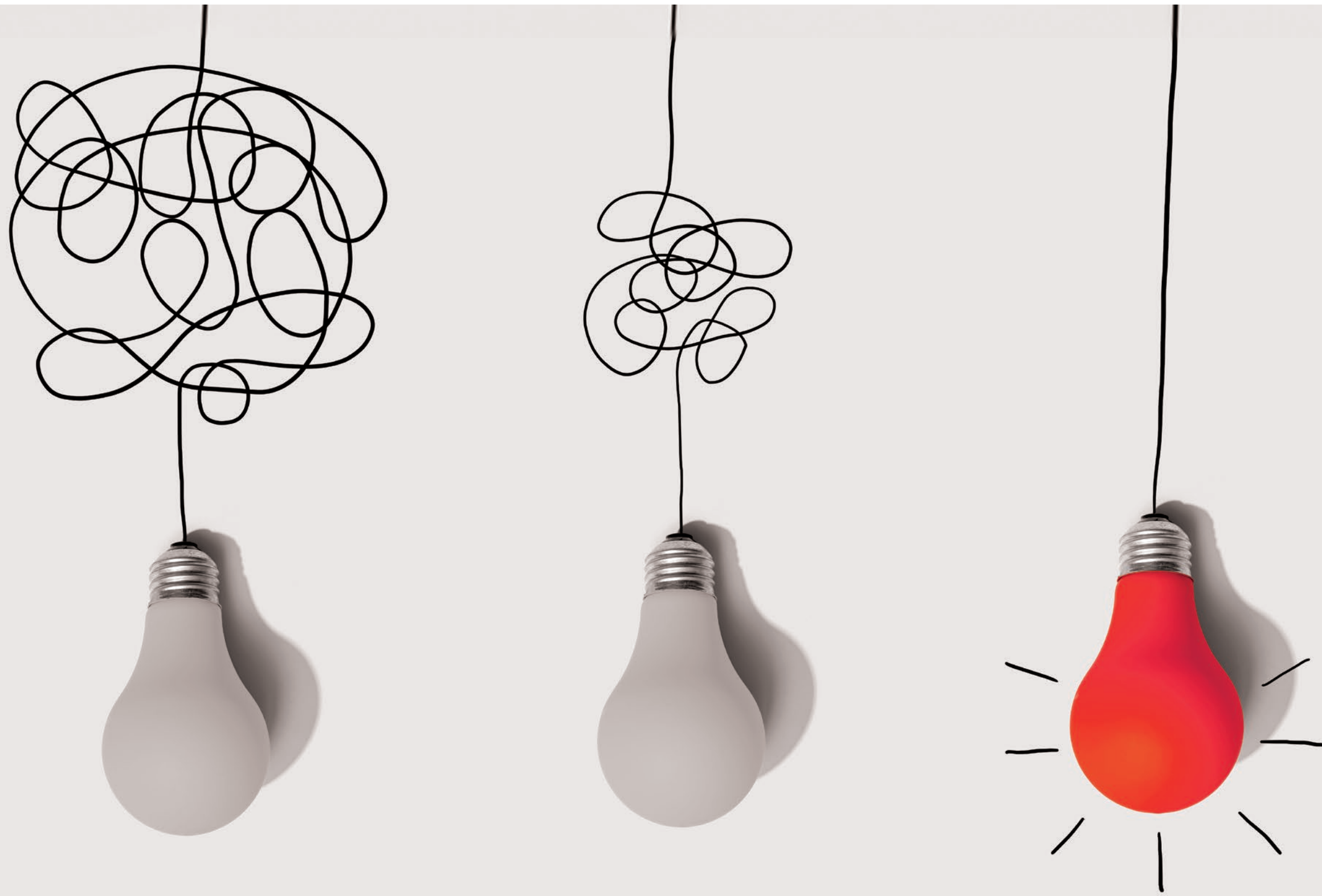
### VORSCHLAG 2 STANZTISCH C03 VERLÄNGERN FÜR EINEN SICHEREN AUSBAU DER STANZE

**Problem:**  
Zwischen Stanze und Grundplatte der Anlage existiert eine Stufe, welche beim Ausbau der Stanze zu Problemen führen kann. Es besteht die Gefahr, dass das Werkzeug kippt und dadurch Verletzungen passieren.  
**Lösung:**  
Verlängerung des Stanztisches, um den Ausbau der Stanze sicherer zu gestalten. Dieser Vorschlag befindet sich noch in der Umsetzung.

**Einreicher: Franz Winter**



PETER SCHÖBERL



**AUSBILDUNG BEI  
PROMOTECH**



# PROMOTECH ALS BILDUNGSPARTNER

AUCH WENN DIE FIRMA PROMOTECH IHRE KERNKOMPETENZ IM BEREICH DER KUNSTSTOFFTECHNOLOGIE HAT, SPIELT DER BEREICH BILDUNG SEIT FIRMENGRÜNDUNG EINE ZENTRALE ROLLE. EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE VERSCHIEDENEN ASPEKTE RUND UM AUS- UND WEITERBILDUNG BEI PROMOTECH.

Bereits zwei Jahre nach Firmengründung wurde mit Johann Kinz der erste Lehrling bei Promotech begrüßt. Ihm folgten seither nahezu einhundert weitere Jugendliche und vertrauten ihre Ausbildung dem Ausbildungsteam an. Was zunächst als klassische Ausbildung in einem überschaubaren Betrieb begann, entwickelte sich parallel mit dem Wachstum der Firma zu einer eigenen Lehrwerkstätte mit Fachausbildern für die drei Ausbildungsberufe Kunststofftechnologie, Mechatroniker und Metalltechniker mit Schwerpunkt Werkzeugbautechnik.

## II

DIE DUALE LEHRLINGSAUSBILDUNG IST EIN ENTSCHEIDENDER FAKTOR FÜR DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT.

## II

Gerade in den letzten Jahren hat sich das Bild der Lehre in Österreich stark gewandelt. Die Lehrlingsausbildung spielt eine herausragende Rolle in der heimischen Wirtschaft und Gesellschaft. Als duales System vereint es theoretische und praktische Ausbildungselemente und trägt maßgeblich zur Fachkräfteentwicklung, zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts und zur sozialen Integration junger Menschen bei. Die duale Lehrlingsausbildung ist ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft. Unternehmen können durch die Ausbildung eigener Lehr-

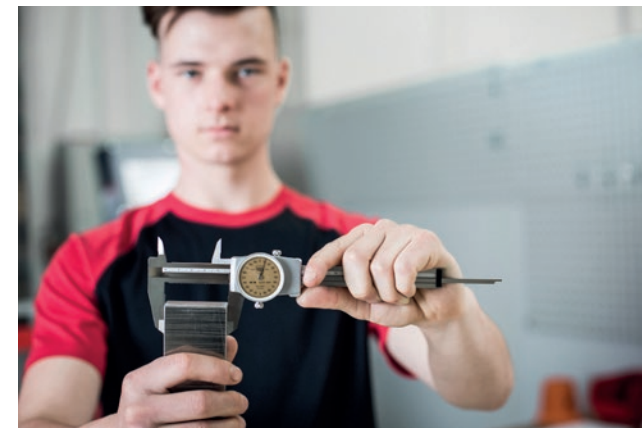
Aktuell wird das Ausbildungsangebot um zwei weitere Berufsbilder erweitert, auch Industriekaufleute und Informationstechnologen können bald ihre Karriere bei Promotech starten.

linge den zukünftigen Bedarf an qualifizierten Fachkräften besser decken. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels von großer Bedeutung. Lehrlinge werden gezielt auf die Bedürfnisse der Unternehmen ausgebildet und bringen frisches Know-how in die Betriebe ein.

Die Lehrlingsausbildung spielt auch eine wichtige Rolle bei der sozialen Integration von Jugendlichen. Sie bietet Schulabgängern, unabhängig von ihrer Herkunft oder sozialen Situation, die Möglichkeit, eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und eine berufliche Karriere zu starten. Dies trägt zur Chancengleichheit bei und verhindert Ausgrenzung und Jugendarbeitslosigkeit. Dabei spiegelt die Bandbreite der Lehrlinge bei Promotech die hohe Diversität unserer Gesellschaft wieder. Von Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf bis hin zu besonders begabten Lehrlingen mit herausragenden Leistungen sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule, sie alle finden in der Ausbildung bei Promotech ihren Platz.

Die Lehrlingsausbildung bietet nicht nur berufliche Perspektiven, sondern fördert auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen. Durch die praktische Arbeit erlangen sie früh Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit. Die Lehrlinge lernen, Probleme zu lösen, Kreativität einzusetzen und im Berufsalltag zu agieren.

Bildung bei Promotech aber „nur“ auf die Lehrlinge zu reduzieren, wäre aber viel zu kurz gegriffen. Allein im Schuljahr 2022/23 konnten über hundert Besucher:innen aus den HTLs Braunau und Ried zu verschiedenen Workshops begrüßt werden. Von der Firmenführung über das Bewerbungstraining bis hin zu Konstruktionsseminar reichte dabei das Angebot.



Warum das alles? Als Produktionsbetrieb aus Oberösterreich mit internationalen Kunden machen sich Investitionen in die Bildung doppelt bezahlt. Sowohl in der firmeninternen Ausbildung als auch in der Kooperation mit den führenden Bildungseinrichtungen der Umgebung. Denn nur so können heute junge Menschen zu jenen Fachkräften ausgebildet werden, die so dringend benötigt werden.

Um als Produktionsbetrieb weiterhin im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben, muss das erzeugte Produkt gegenüber jenen der Marktbegleiteter qualitativ überzeugen. Viele Studien belegen, dass Produktqualität und Bildungsgrad der Mitarbeiter:innen eng miteinander verknüpft sind. Qualitativ hochwertige Produktionsmaschinen lassen sich überall auf der Welt aufstellen, oft zu wesentlich geringeren Kosten als in Österreich. Die Qualität der Maschinen ist aber nur ein Faktor für die Qualität des Endproduktes. Nur wenn die Produktionsprozesse von geschultem Personal begleitet werden, wird beim Kunden jene Qualität ankommen, die gefordert und erwartet wird.

Auch wenn in den letzten Monaten Begriffe wie Lieferkettenengpass und Bauteilknappheit in vielen Industriesparten die großen Schreckgespenste waren, die größte Herausforderung für den Wirtschaftsstandort Österreich in den nächsten Jahren wird nicht in der Beschaffung von Rohstoffen oder Bauteilen liegen. Der Mangel an Fachkräften zeichnet sich bereits seit Jahren ab und lässt sich nur durch eines lösen, durch Bildung. Gezielte Ausbildung Jugendlicher durch Begeisterung für technische Berufe, der Weiterbildung Erwachsener in ihrem Tätigkeitsbereich und der Schaffung eines Bewusstseins für die Konsequenzen fehlender oder falscher Bildung in der Gesellschaft. Dabei darf unter Bildung aber nicht nur rein fachliches Wissen verstanden werden. Es bedarf auch einer verstärkten Ausbildung in Arbeitshaltungen, Werten und sozialen Fähigkeiten.



# MEIN AUSLANDSPRAKTIKUM IN NORDIRLAND

THERESA SALHOFER ERZÄHLT ÜBER IHRE EINDRÜCKE UND ERFAHRUNGEN IM RAHMEN IHRES AUSLANDSPRAKTIKUMS AUF DER GRÜNEN INSEL.



FOTO: KLIPPENWEG BEIM GIANT'S CAUSEWAY

## Wie ich zu meinem Auslandspraktikum gekommen bin

Das Auslandspraktikum ist ein Teil der Zusatzkompetenzen meiner verkürzten Lehre im Rahmen der Dualen Akademie. Ich habe mich dazu entschlossen, mein Praktikum mithilfe von IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch) zu organisieren. Es standen einige Länder zur Auswahl und ich habe mich für Irland entschieden, da ich in ein englischsprachiges Land wollte. Außerdem war ich schon mal in Irland und mir gefallen sowohl die Städte, als auch die Offenheit und Geselligkeit der Menschen dort sehr.

## Meine Erfahrungen

Ich habe mein Praktikum in Belfast, also in der Hauptstadt Nordirlands absolviert. Dort war ich für einen Monat mit zehn weiteren Lehrlingen aus ganz Österreich in einem Apartment untergebracht. In

der ersten Woche hatten wir Zeit uns durch einen Sprachkurs und gemeinsame Ausflüge besser kennen zu lernen und uns einzuleben. Ich habe in der Stadt einige Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Queen's University, das Belfast Castle, den Botanic Garden, die City Hall und das St. Anne's Cathedral besichtigt. Es gibt auch mehrere interessante Museen dort, wie das Titanic Museum, das Ulster Museum und das Crumlin Road Caol, welches früher ein Gefängnis war. Wenn man in Belfast ist, lohnt es sich außerdem, umliegende Hafenstädte wie Bangor oder Portrush zu besuchen. Der Giant's Causeway und einige „Game of Thrones“-Schauplätze sind auch nicht weit entfernt.

## Mein Praktikumsbetrieb

Eine irische Partnerorganisation von IFA hat mich an das Unternehmen „Crossen Engineering“ vermittelt. Crossen Engineering ist ein führender Hersteller von maßgeschneiderten Metall- und Kunststoffteilen in Nordirland. Diese Teile werden hauptsächlich in der Medizin-, Verpackungs-, Bau- und Automobilindustrie eingesetzt. Die Produktion ist in Werkzeugbau, Spritzgusswerkstatt und Metallpresswerkstatt geteilt. Der kleine Familienbetrieb liegt etwas außerhalb von Belfast und beschäftigt rund 50 Mitarbeiter. Die Spritzgusswerkstatt ist mit sieben Standardspritzgussmaschinen der Marken Fanuc, Romi und Demag ausgestattet.

## Das irische Arbeitsumfeld

Ich habe für drei Wochen in der Spritzgusswerkstatt des ausländischen Betriebs gearbeitet. Meine Arbeitskollegen haben mich sehr herzlich aufgenommen und sich die Zeit genommen, mir ihren normalen Arbeitsalltag näher zu bringen. Ich musste mich anfangs an die Arbeitszeiten, die lockere Arbeitsweise und den starken lokalen Dialekt gewöhnen. Ich konnte einige Unterschiede zwischen einem typischen Arbeitstag in Nordirland und in Österreich feststellen. In ganz Irland beginnt die Standardarbeitszeit generell später als bei uns und bei Crossen Engineering fangen alle erst um acht Uhr an zu arbeiten. Anstatt einer Kaffeepause, gibt es bei den Iren die Teepause. Die Produktionsaufträge und alle weiteren anfallenden Arbeiten werden zwar pünktlich erledigt, aber es entsteht wegen der ansonsten sehr gemütlichen und kollegialen Arbeitsatmosphäre ganz selten Stress. Es herrscht in der gesamten Firma ein sehr freundlicher, hilfsbereiter und respektvoller Umgang miteinander. Der Automatisierungsgrad in der irischen Kunststoffindustrie ist nicht so hoch wie in Österreich.

## Was ich gelernt habe

Ich habe durch mein Auslandspraktikum gelernt, meine bisher erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten in einem fremdsprachigen Arbeitsumfeld anzuwenden. Außerdem habe ich Erfahrung mit verschiedenen Arten von Spritzgussmaschinen gewonnen. Durch meinen Auslandsaufenthalt hat sich mein gesprochenes Englisch verbessert und ich habe viel über die Kultur und Geschichte Nordirlands gelernt. Ich kann anderen Lehrlingen auf jeden Fall empfehlen, ein Auslandspraktikum zu machen, sofern sie die Chance dazu bekommen.



FOTO: MEIN PRAKTIKUMSBETRIEB „CROSSEN ENGINEERING“



# ZWEI NEUE LEHRBERUFE BEI PROMOTECH

MIT START DES AUSBILDUNGSJAHRES 2024/25 WIRD PROMOTECH ZWEI WEITERE LEHRBERUFE ANBIETEN, IN GANZ NEUEN AUSBILDUNGSBEREICHEN. WÄHREND DIE LEHRE ZUR INDUSTRIEKAUFFRAU BZW. INDUSTRIEKAUFMANN DAS ANGEBOT IM ORGANISATORISCH/KAUFMÄNNISCHEN BEREICH ERWEITERT, RUNDET DAS AUSBILDUNGSFELD INFORMATIONSTECHNOLOGIE SCHWERPUNKT BETRIEBSTECHNIK DEN TECHNISCHEN BEREICH AB.

Seit 1997 werden bei Promotech Lehrlinge ausgebildet, aktuell in drei Berufen. Die Ausbildungsbereiche Kunststofftechnik, Metalltechnik und Mechatronik haben zwar in den letzten Jahren immer wieder Erneuerungen und Überarbeitungen im Lehrplan erfahren, zählen aber zu den klassisch mit dem Hauptgeschäftsbereich von Promotech verbundenen Lehrberufen.

Um das Ausbildungsportfolio noch besser an die Wünsche der Jugendlichen anzupassen und firmeninterne Entwicklungen auch im Ausbildungsbereich abzubilden, fasste die Promotech Geschäftsführung den Entschluss, zwei bisher nicht angebotene Berufsbilder in den Ausbildungskatalog aufzunehmen. Dadurch können zukünftig auch Jugendliche angesprochen werden, die ihre berufliche Zukunft im kaufmännischen Umfeld sehen oder sich ganz und gar der IT verschreiben wollen.

## Industriekaufleute als Allrounder der Wirtschaftsorganisation

Das AMS-Berufslexikon beschreibt die Tätigkeitsbereiche der Industriekaufleute als überaus abwechslungsreich. Sie führen Büro-, Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten in Industriebetrieben sämtlicher Wirtschaftsbereiche durch. Ihr Tätigkeitsbereich reicht über den Einkauf von Rohstoffen, die Materialverwaltung (z.B. Lagerwesen und Versand), das Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrech-

nung und Fakturierung), den Personalbereich (Personalverwaltung, Lohnverrechnung) bis hin in die Öffentlichkeitsarbeit.

Die im Einkauf tätigen Industriekaufleute stellen über Auftrag der Produktionsleitung die zum industriellen Fertigungsprozess benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bereit. Sind die benötigten Materialien nicht in ausreichender Menge lagernd, holen sie von Lieferanten Angebote ein, überprüfen diese hinsichtlich der Konditionen (Zahlungsbedingungen, Liefertermine u.a.) und stellen Kostenvergleiche zwischen verschiedenen Angeboten an. Sie führen schließlich die Bestellung schriftlich oder telefonisch durch, überwachen die termingerechte Lieferung und prüfen die gelieferten Materialien bezüglich Qualität und Quantität. Bei auftretenden Mängeln (Transportschäden, Nichteinhaltung der Lieferbedingungen u.a.) reklamieren die Industriekaufleute bei den Lieferanten. Weiters kontrollieren sie die eingelangten Rechnungen und leiten diese an die Buchhaltung weiter.

Bei Promotech wird sich ein Team aus den verschiedenen Bereichen des Supply Chain Managements und der HR um die Ausbildung der angehenden Industriekaufleute kümmern. Aktuell wird gerade eifrig am Curriculum innerhalb der Firma gearbeitet, um den zukünftigen Lehrlingen eine spannende Ausbildung bieten zu können.



Foto: © wetzka - stock.adobe.com



Foto: © metamorworks - stock.adobe.com

## Informationstechnologen bilden das Rückgrat moderner Produktionsbetriebe

Ohne EDV läuft in einem Industriekomplex wie dem Promotech Gelände nichts mehr. Die Informationstechnologie durchdringt alle Produktionsabläufe wie ein Spinnennetz. Nicht nur im übertragenen Sinne auf der Prozessebene, sondern auch physisch greifbar in Form von unzähligen Datenleitungen. Ähnlich zerbrechlich einem Spinnennetz sind auch die IT-Strukturen innerhalb einer Produktionsstätte, wenn sie nicht tagtäglich von Profis betreut, gewartet und gepflegt werden. So viele Vorteile die Industrie 4.0 auch bringt, wenn die IT nicht mitspielt, stehen Produktionsautomaten still, ist die Verwaltung lahmgelegt und selbst die elektronischen Türschlösser bleiben versperrt.

Daher besetzen Informationstechnolog:innen eine Schlüsselposition in heutigen Betrieben. Ihre Hauptaufgabe liegt im Auswählen und in Betrieb nehmen von Netzwerkkomponenten. Das sind beispielsweise Router, Server, Proxys und dergleichen. Sie synchronisieren und konfigurieren Benutzerend- und Peripheriegeräte (wie beispielsweise Drucker, Bildschirme oder Beamer, aber auch Grafikkarten und andere interne Bestandteile eines Computers). Sie

konzipieren und planen unterschiedlichste Datenspeichersysteme, konfigurieren ganze Serversysteme und deren Basisdienste. Aber nicht nur das Errichten dieser Netzwerke ist die Aufgabe der Informationstechnolog:innen, sondern auch das Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit dieser Netze. Wichtig ist auch das Analysieren von etwaigen Sicherheitsrisiken sowie das Konzipieren, Planen und Umsetzen von entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen. Zudem integrieren Informationstechnolog:innen Cloud-Dienste (online Speicher, auf die von überall aus zugegriffen werden kann) in bestehende Netzwerke.

Die Ausbildung bei Promotech wird im Schwerpunkt Betriebstechnik erfolgen. Bei Aufbau und der Wartung von betriebsinternen Netzwerken steht nicht nur der klassische Computerarbeitsplatz im Mittelpunkt sondern beispielsweise auch die Steuerung von Werkzeugmaschinen und Produktionsautomaten. Die umfassende Datenerfassung dieser Maschinen in Echtzeit und Weiterleitung an die ERP-Systeme runden den Aufgabenbereich ab.



# FERIEN, FREIHEIT, FLOCKEN CHECKEN.

AUCH DIESES JAHR ÖFFNETEN WIR IN DEN SOMMERFERIEN WIEDER UNSERE TÖRE FÜR MOTIVIERTE NACHWUCHSTALENTE. VIELE HABEN SICH DAZU ENTSCIEDEN, EINIGE WOCHEN IHRER WOHLVERDIENTEN AUSZEIT VOM SCHUL-/UNI-ALLTAG BEI UNS IM UNTERNEHMEN ZU VERBRINGEN.

Die Motive für einen Ferialjob bei Promotech sind verschieden. Manche absolvieren ein Pflichtpraktikum, andere wollen den Sommer dazu nutzen, um einfach ihren Kontaktstand aufzubessern. Deshalb bieten wir unseren Ferialis verschiedene Optionen in unterschiedlichen Bereichen des Betriebes, um Erfahrungen zu sammeln. Unsere Ferialpraktikanten durchlaufen bei uns den regulären Onboarding-Prozess. So wird beispielsweise allen als Willkommensgeschenk eine köstliche Schokotorte überreicht.

Uns ist bewusst, dass die Sommerferien für die Schüler:innen eine Zeit der Erholung und Freizeit sein soll. So freut es uns umso mehr zu sehen, mit welchem hohem Maß an Motivation und Engagement unsere Praktikanten ihre Zeit bei uns meistern. Wir legen großen Wert darauf, den Jugendlichen nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern bieten ihnen auch die Möglichkeit ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. So können sie bei uns in einem professionellen Umfeld ihre praktischen Fähigkeiten für das künftige Berufsleben erweitern. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, auch nächstes Jahr wieder viele fleißige Ferialis bei uns in Schalchen begrüßen zu dürfen.



## WIR GRATULIEREN!

### FIRMENJUBILÄUM:



Waltraud Gurtner, 10 Jahre

### AUSZEICHNUNG:



Fabian Kainz hat im Schuljahr 2022/23 einen Notendurchschnitt von 1.0 erreicht und auch im Betrieb überragende Leistungen gezeigt. Herzliche Gratulation dazu!



## WIR GRATULIEREN!



**Gerold Ploner**, Automation Engineer,  
zur Geburt von Tochter Tara

Foto: © privat

## WIR GRATULIEREN ZUM KLEINEN PAUL!



Im Namen der gesamten Belegschaft  
von Promotech gratulieren wir  
Christina und Michael Benninger  
sehr herzlich zum Nachwuchs.

Foto: © Colorliffe – stock.adobe.com

## ICH SEH' ETWAS, WAS DU NICHT SIEHST...

UNSERE AUGEN SIND WAHRE WUNDERWERKE DER NATUR.  
SIE ERMÖGLICHEN ES UNS, DIE WELT IN ALL IHRER PRACHT  
WAHRZUNEHMEN UND VERLEIHEN UNS DIE FÄHIGKEIT, KLEINSTE  
DETAILS ZU ERKENNEN.

Nicht alle Lebewesen wurden jedoch mit dem gleichen Sehvermögen ausgestattet. Während wir Menschen eher durchschnittlich abschneiden, gibt es einige Säugetiere mit recht beeindruckenden Fähigkeiten, die wir nur bewundern können. Die Sehkraft von Hunden ist auf andere Aspekte spezialisiert, welche in ihrer natürlichen Umgebung von großer Bedeutung sind. Sie können zwischen Hell und Dunkel unterscheiden und verfügen über Nachtsicht. Ihre Augen sind darauf ausgerichtet, Bewegungen schnell zu erfassen, und sie können bis zu 80 Bilder pro Sekunde verarbeiten. Im Vergleich dazu sind unsere 60 Bilder pro Sekunde eher bescheiden. Fernsehen wäre für Hunde wie eine langweilige Diashow, da ihre Augen auf die Erfassung von schnellen Bewegungen ausgerichtet sind.

Doch wir Menschen haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber unseren tierischen Begleitern. Wir können unsere Sehkraft durch verschiedene Hilfsmittel verbessern. Brillen, Kontaktlinsen und sogar Laseroperationen ermöglichen es uns, Sehschwächen auszugleichen oder zu korrigieren. Besonders wichtig ist das rechtzeitige Diagnostizieren von Augenkrankheiten wie dem grauen oder dem grünen Star, auch bekannt als Glaukom. Beide Erkrankungen können das Sehvermögen beeinträchtigen und unbehandelt zu schwerwiegenden Komplikationen führen.



Foto: © Vasyi – stock.adobe.com



**DR. THOMAS STEIDL**

ARBEITSMEDIZINER BEI PROMOTECH

Foto: © Kathi Bernbacher

Eine regelmäßige Augenuntersuchung kann frühzeitig Anzeichen von grauem Star erkennen, wie beispielsweise verschwommene Sicht, erhöhte Blendempfindlichkeit und veränderte Farbwahrnehmung. Das Glaukom, auch grüner Star genannt, ist eine progressive Augenerkrankung, bei der der Druck im Auge zunimmt und den Sehnerv schädigen kann. Es entwickelt sich oft schleichend und führt zu nächst zu keiner oder nur minimalen Symptomen. Wenn es unbehandelt bleibt, kann es jedoch zu einem fortschreitenden Sehverlust führen. Ein Augenarzt kann das Sehvermögen überprüfen, den Augendruck messen, die Augenlinse beurteilen und das Sehfeld testen. Es wird empfohlen, dass Erwachsene ab dem 40. Lebensjahr alle zwei bis vier Jahre eine umfassende Augenuntersuchung durchführen lassen. Alle Fragen rundum das Thema Augenlicht beantworte ich Euch gerne bei meiner nächsten AMB.

**Euer Arbeitsmediziner,**  
**Dr. Thomas Steidl**

### Selbstsehtest

Zeitschrift um 180° gedreht mit einem Abstand von vier Metern platzieren, den Kasten betrachten und versuchen die Buchstaben und Zahlen zu lesen:

CT1PM0905REH9



# TURBO-LACHS-BOWL MIT ERDNUSS-CRUNCH

## ZUTATEN

- 10 g Erdnüsse in pikantem Teigmantel (z. B. „NicNacs“)
- Salz
- ¼ kl. Bund Lauchzwiebeln
- 75 g Mini-Pak-Choi
- 100 g Karotten
- 0,1 Bund Koriander
- 25 ml Sojasoße
- ¼ EL Agavendicksaft
- ¾ EL geröstetes Sesamöl
- 125 g Lachsfilet
- 63 g Spaghettini
- ½ Eier (Gr. M)
- ½ EL Limettensaft

Den Backofen vorheizen (E-Herd: 250 °C/Umluft: 230 °C/Gas: s. Hersteller). Nüsse grob hacken. 3–4 l Salzwasser (1 TL Salz pro Liter) aufkochen. Lauchzwiebeln putzen, waschen, in dünne Ringe schneiden. Pak Choi waschen, putzen und in Streifen schneiden. Karotten schälen, waschen und in Streifen schneiden. Koriander waschen, trocken schütteln und fein hacken. Mit Sojasoße, Agavendicksaft und Sesamöl verrühren.

Karotten mit 2 EL Sojasoßenmix mischen und auf der Hälfte eines Backblechs verteilen. Den Lachs waschen, trocken tupfen, in ca. 2 cm breite Scheiben schneiden, mit 4 EL Soße marinieren und auf dem Blech verteilen. Lachs und Karotten im heißen Ofen ca. 5 Minuten garen.

Nudeln nach Packungsanweisung garen. Kurz vor Ende der Garzeit Pak Choi zugeben. Die Eier in ca. 6 Minuten wachweich kochen. Nudeln abgießen, kurz abtropfen lassen und zurück in den Topf geben. Lachs aus dem Ofen nehmen. Karotten, übrige Soße und Limettensaft unter die Nudeln mischen. Eier abgießen, abschrecken, pellen und halbieren. Nudeln, Lachs und Eier anrichten. Mit Nüssen und Lauchzwiebelringen bestreuen.

**GUTEN  
APPETIT**

**NÄHRWERTE:**  
740 kcal  
42 g Eiweiß  
34 g Fett  
63 g Kohlenhydrate



# LEGO LEAGUE FINALE IN DER HTL BRAUNAU

IN EINEM SPANNENDEN FINALE KÄMPFTEN 25 TEAMS AUS 14 MITTELSCHULEN UM DEN SIEG IM BEZIRKSFINALE DES LOKALEN ROBOTIKWETTBEWERBS. DEN SIEG HOLTEN SICH SCHLUSSENDLICH DIE "NONAMES", DAS VON PROMOTECH UNTERSTÜTZTE TEAM DER TNMS MATTIGHOFEN.



Nach dem letztjährigen Online-Wettbewerb fand am 13. April 2023 das Finale der Lego league district Braunau zum sechsten Mal in der Aula der HTL Braunau statt. Unter dem Motto „American Football“ stellten heuer 25 Teams – das ist der Höchststand bisher – ihr Können im Roboterbau und Programmieren unter Beweis. In Teams mit bis zu fünf Teilnehmer:innen galt es vier Aufgaben und eine Zusatzaufgabe zu bewältigen. So musste beispielsweise im Zuge der ersten Aufgabe ein American Football-Spiel eröffnet werden, inklusive Aufnahme, Transport und Positionierung eines Pokals und Abspielen der amerikanischen Nationalhymne. Den Sieg sicherten sich die „NoNames“ schlussendlich mit der Zusatzaufgabe „Spielzüge der Wide Receiver“, welche erst am Wettbewerbstag veröffentlicht wurde. Dies unterstreicht die Eigenständigkeit und die rasche Umsetzungsfähigkeit der neu erlernten Programmierkenntnisse des Siegerteams.

## HTL-Schüler:innen als Coaches

Vorbereitet auf den fairen Wettkampf wurden die Mittelschüler:innen durch 42 Coaches aus den zweiten Klassen der HTL. Diese besuchten ab Herbst 2022 mehrmals die ihnen zugeteilten Mittelschulen und zeigten den Teilnehmer:innen den Umgang mit den Robotern und der leicht verständlichen grafischen Programmierungsumgebung.

## Mattighofen vor Ostermiething und Altheim

Deutlich spürbar war die Anspannung am Finaltag. Über 200 Personen waren an diesem Tag in der HTL und haben den spannenden Wettbewerb miterlebt, bei dem teilweise Millimeterentscheidungen für die Platzierung ausschlaggebend waren. Schlussendlich konnte sich das Team „NoNames“ aus der TNMS Mattighofen den Sieg sichern und über eine zweitägige Reise ins Legoland jubeln. Den zweiten Platz belegte das Team „Tarsdorfer Robotics“ der MS Ostermiething und wurde mit einem Tag im Ars Electronica Center für 30 Personen belohnt. Platz drei ging an das Team „4gewinnt“ der digiTNMS Altheim – sie bekamen 300 Euro für die Klassenkassa.

## Fairer Bewerb und viele Unterstützer!

„Der Wettbewerb ist fair verlaufen, teilweise mussten strenge Entscheidungen getroffen werden. Die Schüler:innen waren bestens vorbereitet und voller Motivation. Mehrere Teams haben originelle, sehr clevere Lösungen gewählt und alle waren mit Ehrgeiz beim Wettbewerb beteiligt. Großes Lob gilt auch unseren HTL-Coaches. Sie haben das ganze Jahr eine großartige Vorarbeit geleistet und übernahmen beim Finale wichtige Aufgaben. Besonders gefreut hat uns, dass auch viele Besucher:innen unserer Einladung gefolgt



sind. Neben Familienmitgliedern der Teilnehmer:innen und Kolleg:innen mit deren Kindern, zeigten auch Direktor:innen der Mittelschulen und Vertreter:innen der beteiligten Sponsoren großes Interesse an der Veranstaltung“, erklären die in der HTL für die Roboterwettbewerbe zuständigen Lehrkräfte Teresa Bachinger, Klaus Holzmann, Daniel Huber und Reinhard Pfoser.

„Ich bin mit der Lego League im Bezirk Braunau sehr zufrieden“, erzählt Techno-Z Braunau Geschäftsführer Herbert Ibinger. „Mit der Lego League begeisterten wir seit nun 10 Jahren viele Schüler:innen für die Technik und das Programmieren, darunter auch viele Mädchen. Alle waren wieder mit großem Eifer bei der Sache und haben intensiv trainiert. Besonders froh bin ich, dass viele Firmen diese Initiative fördern und unterstützen. Nur so kann ein Projekt

in dieser Größenordnung über diesen langen Zeitraum realisiert und weiterentwickelt werden. Ebenso konnten auch dieses Jahr die Siegerteams mit tollen Preisen belohnt werden“, schließt Ibinger seine Erläuterungen ab.

#### WRO Austria Österreichwettbewerb:

Weiter ging es nun für einige Mittelschulen und auch einigen Teams der HTL Braunau zum Österreichwettbewerb der World Robot Olympiad am 22. Juni 2023. Der Wettbewerb fand heuer beim neuen Campus bei der Firma B&R statt. Technikbegeisterte Teams aus ganz Österreich kämpften dort um die begehrten Tickets zum Weltfinale, welches im November 2023 in Panama stattfinden wird. Mehr Infos zur WRO Austria findet ihr unter der Homepage: [www.worldrobotolympiad.at](http://www.worldrobotolympiad.at)

## SIGI MESCHNIG GOES DOWN-UNDER

VON 15. – 21. APRIL FANDEN DIE WORLD TRANSPLANT GAMES IN PERTH/AUS STATT. MIT DABEI: EIN SPORTLER AUS DEM INNVIERTEL.



Der 34-jährige Sigi Meschnig aus Utzenaich im Bezirk Ried ist kein gewöhnlicher Sportler. 1999 musste sich der damals 10jährige Sigi einer Herz- und Lungentransplantation unterziehen. Nach wie vor muss der Athlet 18 Medikamente pro Tag zu sich nehmen. Doch der Ausnahmesportler lässt sich nicht davon abhalten seine Leidenschaft weiter auszuüben. Und so schaffte er es sich für die WM in Australien zu qualifizieren. Die Freude war riesengroß. Eine derart aufwendige Reise ist jedoch mit hohen Kosten verbunden und nur mit Unterstützung durch Sponsoren möglich. Günter Benninger ließ sich nach Bekanntwerden der WM-Quali von Sigi jedoch nicht zweimal bitten und sagte seine volle Unterstützung zu. Und so konnte der Innviertler mit Hilfe von Promotech und anderen Sponsoren seine Reise nach Down-Under antreten.

Der sympathische Utzenaicher war von seiner Australienreise überwältigt. Das harte Training hat sich definitiv gelohnt. Gleich in zwei Disziplinen konnte er sich verdient Edelmetall sichern und eine Silber- sowie eine Bronze-Medaille mit nachhause bringen. Herzlichen Glückwunsch, Sigi! Du bist ein großartiger Sportler und Vorbild für uns alle!



## SPIEL, SATZ UND SIEG FÜR MITARBEITER:INNEN BEIM 2. PROMOTECH TENNIS-FAMILY-DAY

Am 21. Juli fand unser 2. Promotech Tennis-Family-Day statt. Als Hauptsponsor des Tennisclub Mattighofen können wir die Kooperation auch dazu nutzen, unseren Mitarbeiter:innen und ihren Familien die Freude an der beliebten Sportart zu vermitteln. So wurden wieder Trainerstunden für Groß und Klein sowie Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Die erfahreneren Tennisler spielten ein kleines Mascherlturnier sowie Mixed-Doppel. Beim anschließenden Grillabend wurde noch fachgesprächelt und der durchaus sportliche Tag fand einen gemütlichen Ausklang. Wir bedanken uns beim TC Promotech Mattighofen für die tolle Organisation, den Trainern für ihre Geduld und bei unserem Geschäftsführer Michael Benninger für das Übernehmen der Zeche. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



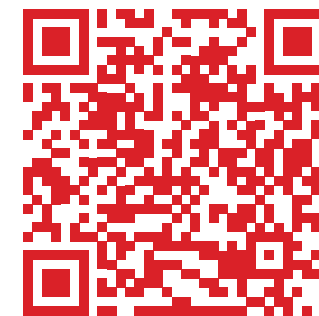


## KLAPPE UND ACTION! NEUER RECRUITINGSPOT TOTAL ABGEDREHT

BEREITS ZUM 2. MAL HAT DIE CREW UM LUCAS TRIEBEL UND DAVID NEUMAYR VOM LOA FILM-TEAM EIN WAHRES MEISTERWERK PRODUZIERT.

Wir erinnern uns an dieser Stelle an den Promotech Imagefilm mit dem weißen Porsche. Im 2. Teil unserer Geschichte wird der Arbeitstag unserer Protagonistin (aus dem Imagefilm) erzählt. Dafür wurden zwei Tage in und um Promotech bis ins Trumer Seengebiet die Auf-

nahmen für den neuen Recruitingspot gedreht. Auch unsere Mitarbeiter:innen unterstützten das Film-Team wieder tatkräftig und zeigten dabei ihre bisher verborgenen Schauspiel талан te. Und man kann sagen: Das Team Promotech hat definitiv Leinwandqualitäten! Der Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz. Es gab auch das ein oder andere „Hoppala“. Unser Chef blühte in seiner Filmrolle förmlich auf und präsentierte sich von seiner besten Hollywood-Seite. Dreharbeiten fordern höchste Konzentration und sind körperlich harte Arbeit, das konnten wir live miterleben. Und dass Perfektionismus Fluch oder Segen sein kann, würde uns David sofort unterschreiben. Aber am zweiten Tag nach rund 25 Stunden Drehzeit um kurz vor 18 Uhr hieß es dann: „It's a wrap!“ David und Lucas waren sichtlich erleichtert und es folgten jede Menge High-Fives und strahlende Gesichter. Der fertige Recruiting-Spot lässt sich unter dem QR-Code bereits ansehen.





Gratis Handy?

Gratis Laptop?

# Oida, what?

## LIEBER KOHLE



# STATT KLUMPERT!

Bis zu  
**€ 15.000**  
mehr!

- 1. Lehrjahr: € 150,- fixe monatliche Überzahlung also **garantiert € 2.100,-** mehr
- 2. Lehrjahr: € 100,- mtl. Überzahlung **plus € 50,- Leistungsprämie**
- 3. Lehrjahr: € 75,- mtl. Überzahlung **plus € 75,- Leistungsprämie**
- 4. Lehrjahr: € 75,- mtl. Überzahlung **plus € 100,- Leistungsprämie**

***Zusätzlich Prämien für Lehrlingswettbewerb und Schulerfolge!***

Schnupperanmeldung unter  
[bewerbung@promotech.at](mailto:bewerbung@promotech.at)

**PROMOTECH**   
completing innovations

[www.promotech.at/lehre](http://www.promotech.at/lehre)